

LANDESJUGENDPFARRAMT

CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-STR. 5, 01219 DRESDEN
TELEFON: 0351 4692-410 FAX: 0351 4692-430



Evangelische Jugend in Sachsen
Landesjugendpfarramt

REFERAT FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
CHRISTIANE THOMAS

Telefon: (03 51) 46 92-435 / www.evjusa.de / E-Mail: presse.evjugendsachsen@evlks.de

Dresden, 09.03.2016

Presseinformation

Rumänische, ungarische und deutsche Jugendliche bauen gemeinsames Camp in Transsilvanien/Rumänien

Sommerzeltlager vom 19. Juli bis 6. August 2016

Ca. 80 junge Menschen aus verschiedenen Ländern, Kulturen und Glaubensformen, mit verschiedenen Sprachen und Geschichten werden im Sommer gemeinsam in einem Tal der Ostkarpaten ihr eigenes Zelt-Dorf bauen. Das Ev.-Luth. Landesjugendpfarramt Sachsens, das dieses Camp in Kooperation mit der Aktion Zivilcourage e.V., der Sächsischen Jugendstiftung, dem Stadtjugendpfarramt Leipzig und dem rumänischen Verein Asociatia Feherlofia in Szekelykeresztur/Rumänien erstmals verantwortet, lädt sächsische Jugendliche herzlich dazu ein. Auch junge Menschen mit Behinderung haben die Möglichkeit dabei zu sein, da über den Arbeitsbereich JuB Jugendarbeit Barrierefrei des Landesjugendpfarramtes Assistenzen im Camp organisiert werden.

Die Tage im Camp werden geprägt sein von Ausflügen, gemeinsamer Arbeit, Seminaren, Höhlentouren, Wanderungen, Kochen am offenen Feuer, Sport und Musik. Ohne Strom auf Muskelkraft, gute Ideen und gegenseitige Unterstützung angewiesen, sollen sich die Bewohner je nach Interessen und Talenten in das Camp-Leben einbringen.

Die Camp-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer werden mit unterschiedlichsten Themen konfrontiert werden. Einige der rumänischen Jugendlichen leben in betreuten Wohnformen, da sie ihre Eltern nicht kennen oder diese nicht für sie sorgen können. Sie gehören zur ungarischen Minderheit in Rumänien und haben in ihrem Alltag kaum Begegnungsmöglichkeiten mit „echten“ rumänischen Jugendlichen. Die Beziehung beider Gruppen ist oft geprägt von Vorurteilen und großen Ressentiments. Gemeinsam mit den deutschen Jugendlichen kommen im Camp also drei sich relativ fremde Kulturen zusammen. Über das eigene Kennenlernen hinaus wird es auch Begegnungen mit Roma-Sippen geben und mit Siebenbürger Sachsen. Mit dem Erleben der „Überlebensformen“ der Menschen in Rumänien ergibt sich insbesondere für die deutschen Teilnehmenden die Chance zu verstehen, warum sich viele Menschen auf den Weg nach Westeuropa machen.

Bis zum 15. Juni können sich Interessierte für das Sommerzeltlager anmelden. Durch staatliche und kirchliche Förderung belaufen sich die Teilnehmerkosten auf 300 Euro für Schüler bzw. 350 Euro für Verdienner. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular sind auf der Webseite des Landesjugendpfarramtes www.evjusa.de zu finden.

Weitere Informationen auch über:

Rüdiger Steinke
E-Mail: ruediger.steinke@evlks.de
Tel. 0351 4692-413